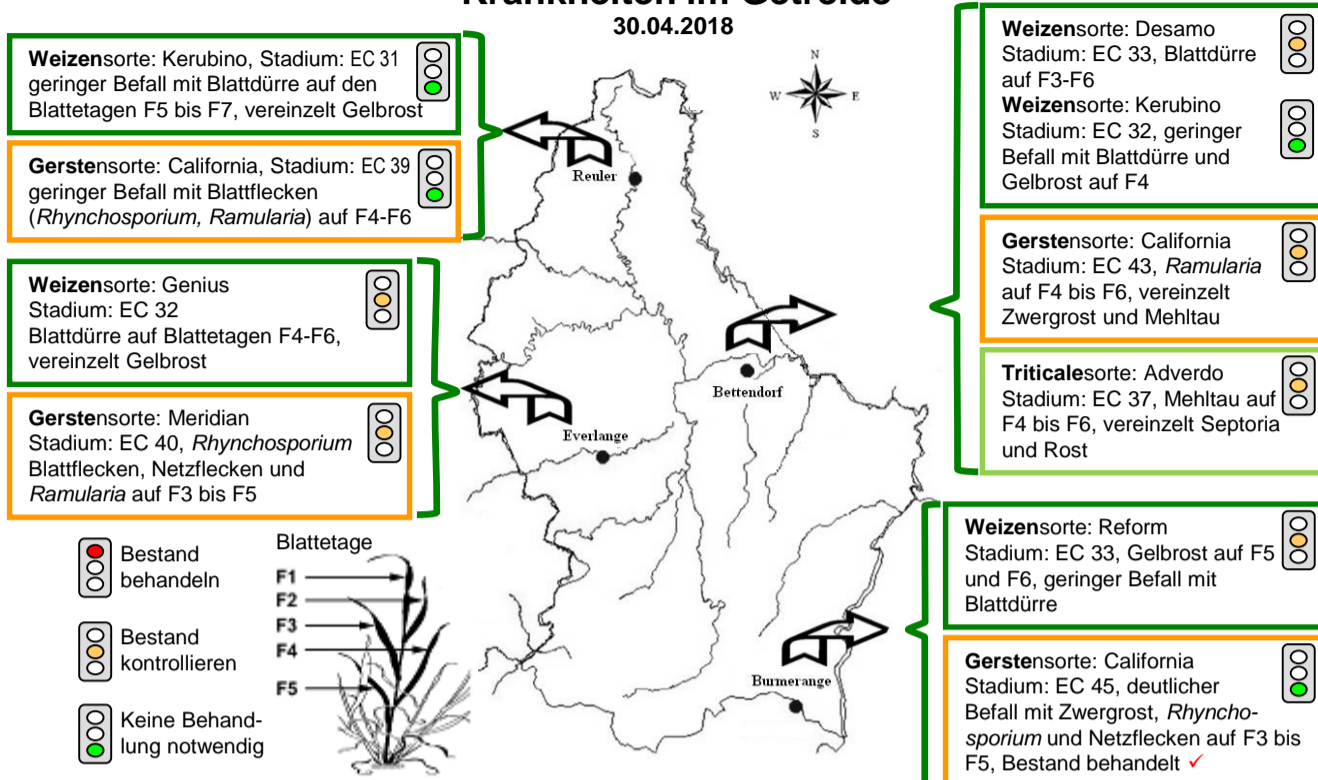


Krankheiten im Getreide

30.04.2018



Der **Winterweizen** befindet sich landesweit in der Phase des Schossens. Auf den unteren Blatttagen wurden an allen Versuchsstandorten Fruchtkörper des Erregers der Blattdürre (*Zymoseptoria tritici*) gefunden. Die jüngsten Niederschläge haben eine Ausbreitung der Infektionen erlaubt. Die für den Ertrag wichtigen oberen Blatttagen sind im Winterweizen noch nicht vollständig entwickelt, so dass sie auch noch nicht in Gänze befallen werden können. Vereinzelt wurde Gelbrost auf den unteren Blatttagen gefunden. Im Gutland und im Süden sollten Winterweizenbestände jetzt auf Befall mit Blattdürre und Gelbrost kontrolliert werden. Bei anfälligen Sorten und in ungünstigen Lagen, die nur langsam abtrocknen, kann der Befall weiter fortgeschritten sein, als auf den hier gezeigten Versuchsstandorten. Beachten Sie bitte auch die Bonituren aus dem Sortenversuch vom Standort Bettendorf (siehe unten, SENTINELLE+).

Die **Wintergerste** befindet sich auf den Versuchstandorten im Gutland und im Süden in der Phase des Ährenschwelens. Am Standort Reuler im Ösling ist das Fahnenblatt der Wintergerste voll entwickelt. Am Standort Burmerange war in der vergangenen Woche eine Bekämpfung von *Rhynchosporium*, Netzflecken und Zwergrost notwendig. In der letzten Woche im Süden behandelte Wintergerstenbestände sind noch ausreichend geschützt und bedürfen keiner erneuten Behandlung. Auf den Versuchsstandorten Everlange im Westen, Bettendorf im Osten und Reuler im Norden wurden Blattflecken und vereinzelt Mehltau und Zwergrost auf den unteren Blatttagen gefunden. Die oberen drei Blatttagen waren am 30.04.2018 auf den drei nördlichen Standorten weitgehend gesund. Der aktuelle Befall ist dort noch zu gering, um den Aufwand einer Spritzung zu rechtfertigen.

Die **Triticalesorte** Adverdo am Standort Bettendorf bildet das Fahnenblatt. Es wurde Mehltau auf den unteren Blatttagen, sowie mitunter Gelbrost und Blattdürre gefunden. Triticalebestände sollten jetzt auf Mehltau und Gelbrost kontrolliert werden.

Die Liste aktuell zugelassener Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen einer angemessenen Schutzkleidung zum Erhalt der eigenen Gesundheit und die maximal erlaubte Anzahl von Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel pro Jahr. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalender aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.

¹Beer E (2005) Arbeitsergebnisse aus der Projektgruppe „Krankheiten im Getreide“ der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft e. V. Gesunde Pflanzen 57:59–70.

KONTAKT: Getreidekrankheiten: Dr. Moussa El Jarroudi (meljarroudi@ulg.ac.be), Dr. Marco Beyer (marco.beyer@LIST.lu), Guy Reiland (guy.reiland@education.lu)

SENTINELLE +

Befallsbonituren aus den Sortenversuchen im Winterweizen zu Bettendorf

Winterweizensorte	Blattdürre (<i>Zymoseptoria tritici</i>)	Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>)	Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>)	Braunrost (<i>Puccinia triticina</i>)	DTR Blattdürre (<i>Drechslera tritici-repentis</i>)	Spelzenbräune (<i>Septoria nodorum</i>)	Bewertung
Befallene Pflanzen (%), obere Blatttagen							
Chevalier	39	9	0	0	0	0	●
Colonia	17	0	0	0	0	0	●
Desamo	25	2	0	0	0	0	●
Elixer	52	6	2	0	0	0	behandelt
Genius	97	0	0	0	0	0	behandelt
Kerubino	6	14	0	0	0	0	●
Pionier	44	2	0	0	0	0	●
Spontan	22	2	0	0	0	0	●
Bekämpfungsschwelle ¹	30	30	60	30	5	30	

Am Standort Bettendorf wird in Zusammenarbeit mit der Ackerbauschule der Krankheitsbefall in ausgewählten Sorten des dortigen Sortenversuches mit einem vereinfachten Schema erhoben. Der Befall mit Blattdürre schwankte am 30. April 2018 von 6% in der Sorte Kerubino bis zu 97% in der Sorte Genius. Aufgrund des hohen Befalls wurde in der letzten Woche eine Behandlung der Sorten Genius und Elixer empfohlen. In dieser Woche hat die Blattdürre die Bekämpfungsschwelle in den Sorten Chevalier und Pionier überschritten. Der Befall mit Gelbrost schwankte von 0% in den Sorten Colonia und Genius bis 14% in der Sorte Kerubino und lag damit unter der Bekämpfungsschwelle von 30%. Der Befall mit Mehltau lag bei unter 3% und damit deutlich unter der Bekämpfungsschwelle von 60%. Andere Krankheiten wurden nicht gefunden. Sofern neu gebildete Blatttagen gesund bleiben, kann der Anteil der auf den oberen Blatttagen befallenen Pflanzen im Vergleich zur Vorwoche rückläufig sein.

KONTAKT: Serge HEUSCHLING (serge.heuschling@education.lu), Marco BEYER (marco.beyer@list.lu)